

Der nEuE Schamanen König

Der Weg zum GroßenGeist

Von Shaundy

Kapitel 40: wie Feuer und Wasser

Nur wenige Minuten nach ihrem Gespräch mit Hao, machte sich Anna auf den Weg zu HoroHoro, Ryu und Yoh. Mit einer Miniatur Ausgabe von Spirit of Rain der ihr folgte. Die kleine Mohn Blüten Fee begleitete sie ebenfalls und saß wie sie es sich angewöhnt hatte wieder auf ihrer Schulter.

Ryu würde den Schamanen Kampf überleben das war bis hier hin Fix auch wenn er ebenfalls noch ein kleines Zahnrädchen war in Haos Masterplan. Yoh würde aber nicht so viel Glück haben wenn, er es in seinen nächsten Kampf nicht schaffte Haos Erwartungen zu übertreffen. Anna würde Yoh gerne vorwarnen das er alles zeigen musste was er gelernt hatte. Aber das durfte sie nicht, also musste sie einfach darauf vertrauen das der Große Geist für Yoh den richtigen Gegner aussuchte.

Als Anna um die Ecke bog um die drei zu erreichen die hinter der Hütte saßen, hatte sie das Gefühl sie hätte eine saftige Mentale Ohrfeige bekommen. Die Gesichter der drei waren so düster wie sieben Tage Regenwetter und ihre Gedanken waren folglich nicht besser.

Das Thema das alle beherrschte war: Ren!

Davon würde sie sich aber nicht aufhalten lassen. Ren war für sie im Moment kein Thema.

„Jetzt zieht nicht so lange Gesichter!“ übersprang sie eine Begrüßung als sie auf sie zu ging. „Habt ihr den überhaupt nichts von Chocolive lernen können?“

Verwundert sahen sie drei Augenpaare an.

„Jetzt sagt nicht ihr wisst nicht was ich meine.“ schnaubte sie.

Immer noch sahen die drei sie einfach nur an.

Anna verschränkte die Arme. „Ihr seid unglaublich! War Chocolive mein Freund oder der von euch? Er hätte es natürlich nicht gewollt das ihr nur hier so herum sitzt und trüben Gedanken nachhängt.“

Yoh war der erste der begriff und zu lächeln begann. „Stimmt, ja! Er wollte ja die Welt mit den Wind des Lachens retten!“

Auf HoroHoros Gesicht erschien ein leichtes lächeln. „Hin und wieder war dieser Clown schon witzig.“

Ryu begann ebenfalls zu grinsen und sah Anna dann an. „Könntest du ihn nicht eigentlich wieder Beleben?“

„Dafür würde ich seine Leiche benötigen.“

„Dann hol ihm wenigstens so zurück wie du es bei Eliza für Faust gemacht hast.“ meinte HoroHoro.

Seufzend schüttelte sie den Kopf. „Tut mir leid das kann ich auch nicht.“

Sie wollte ihnen nicht sagen das Chocoloves Geist von Spirit of Fire verschlungen wurde nachdem sie gegangen waren. Dieses Wissen würde sie nur noch mehr verletzen.

Zumal es sich Yoh als einziger sofort dachte und Anna stumm die Frage stellte. Doch sie reagierte absolut nicht darauf, nicht einmal mit einen Blick in seine Richtung. Der Asakura sah es dennoch als ein Zugeständnis.

Um sich und die anderen Abzulenken zeigte Yoh dann auf den Geist neben Anna. „Was ist das den für einer?“

HoroHoro und Ryu sahen die Itako und den blauen Schutzgeist so an als hätten sie ihm erst jetzt bemerkt und aus ihren Gedanken ging hervor das dem auch wirklich so war. Wegen ihrer ach so vortrefflichen Achtsamkeit verdrehte Anna genervt die Augen. „Das ist Spirit of Rain. Ich wollte ihn HoroHoro bringen.“

„Was? Mir? Warum?“

„Damit du stärker wirst. Er sollte Kororo wirklich sehr gut ergänzen können“ Antwortete sie leichtfertig mit einen Blick auf die kleine süße Kolopockulu.

„Da steckt doch ganz bestimmt Hao dahinter“ meinte der Ainu trotzig „Sag ihm ich will ihn nicht!“

Anna schüttelte den Kopf. „Das verstehst du falsch! Ja er kommt von Hao aber er verlangt dafür keine Gegenleistung. Sonst würde nicht ich dir Spirit of Rain bringen sondern er selbst.“

„Ist ja Spitze!“ rief HoroHoro und warf die Hände in Luft. „War ja klar das du mit ihm unter einer Decke steckst!“

Auf Annas Stirn begann gefährlich eine Ader zu pulsieren. Was Yoh sofort sah und aufsprang um die Situation zu entschärfen.

„Stell dich nicht so an HoroHoro.“ sagte er wie immer in Typischer Yoh Manier und verdeckte den Ainu geschickt mit seinen Körper vor den Blicken der Itako. „Anna hat vollkommen recht. Wenn Hao eine Gegenleistung dafür erwarten würde wäre er selbst gekommen! Ich vertraue ihm auch nicht aber ich vertraue Anna! Also vergiss in diesen Fall besser dein Misstrauen und freu dich lieber darüber das du so stärker wirst.“

HoroHoro überlegte eine Weile und nickte daraufhin zögerlich als er aufstand. „Also schön dann nehme ich eben diesen Spirit of Water.“

„Spirit of Rain!“ besserte Anna ihm aus.

Der kleine blaue Schutzgeist flog an Yoh vorbei neben den Ainu der ihm skeptisch betrachtete. „Ist ja wieder mal typisch! Yoh hatte einen riesigen, Ren seiner ist auch unwahrscheinlich Groß und der von Hao ist auch nicht kleiner! Und ich bekomme den Zwerg unter den großen fünf Elementar Geistern.“

Yoh schluckte schwer, schnappte sich Ryu und sprang mit ihm zur Seite. Und das gerade noch rechtzeitig den Spirit of Rain hatte sich augenblicklich vergrößert und stieg auf HoroHoro der daraufhin in den Fuß des Riesigen Elementar Geistes schwamm.

Der Ainu versuchte wieder herauszukommen und klopfte von innen gegen die nun feste außen wand von Spirit of Rain. Erst als er schon langsam im Gesicht blau anlief ließ der Elementar ihm wieder heraus und verkleinerte sich wieder.

Um Luft ringend und schnappend landete HoroHoro am Boden und sah entschuldigend zu den nun wieder kleinen Geist auf der die Arme verschränkt hatte.

„Ok ich schätzte ich habs verstanden! Tut mir leid Spirit of Rain!“

Ryu hatte dem mit großen Augen zugehen und drehte sich dann mit ebenso weit

aufgerissenen Augen zu Anna um. „Hast du für mich vielleicht auch einen Elementar Geist? Spirit of Wind vielleicht?“

Sofort schüttelte sie den Kopf. „Nein! Du bist zu schwach!“

Geschockt sah der siebziger Jahre verschnitt sie an und fiel dann auf die Knie.

„Nur besondere Schamanen können die großen fünf Elementar Geister beherrschen, die Element Warrior“ erklärte sie ihnen dann. „Yoh, HoroHoro und Ren sind welche. Hao nicht aber er ist stark genug um sie auch so zu kontrollieren. Selbst wenn ich dir Spirit of Wind geben würde, würde er dich nicht als sein Schamane anerkennen und wenn du Pech hättest sogar töten. Zumal ich sowieso nicht verstehe was du noch mit ihm wollen würdest. Du bist doch nicht mehr beim Schamanen Kampf dabei.“

HoroHoro zeigte dann auf Anna. „Und was ist mit dir? Wärst du stark genug?“

Düster zog sie die Augenbrauen zusammen. „Soll das ein Witz sein? Ich habe ihn dir schließlich gebracht oder nicht?“

Sofort zuckte der Ainu zusammen und versteckte sich hinter seinen neuen Schutzgeist durch den er aber durchsehen konnte da er ja aus Wasser bestand.

„Wenn Hao keiner ist“ fragte dann Yoh. „Wer sind dann die beiden anderen Element Warrior?“

Anna zuckte die Schultern. „Wenn ich Sati richtig verstanden habe, wäre der Feuergeist für Lyserg gewesen und Spirit of Wind hätte Chocolove kontrollieren können“

Die Itako schwieg dann kurze zeit. Sie hätte Yoh wirklich gerne vorgewarnt, aber sie durfte einfach nicht! Sie hatte es versprochen und das im doppelten sinne, da sie ebenfalls versprochen hatte ihren Mann niemals in den Rücken zu fallen!

Da Ryu, HoroHoro und Yoh nichts relevantes mehr zu sagen hatte und auch nicht zu fragen meinte sie.

„Wenn sonst nichts mehr ist, sehen wir uns beim Schamanen Kampf!“

Damit wandte sie sich ab und ließ die drei wieder alleine.

Als sie um die Ecke bog, blieb sie stehen. „Bist du nun zufrieden?“

Von hinten umarmte Hao sie. Sein Kinn hatte er auf ihrer Schulter. „Ich bin Stolz auf dich! Du hast mich wirklich nicht enttäuscht“

Als Ren an der Arena ankam waren alle anderen schon da und Namari erwartete ihm schon.

Damit der Patchee ihm sein Kwan Dao aushändigte erwartete er viel zu viel Geld, das ihm Ren widerwillig aber doch gab. Aber was solls seine Familie war unverschämt Reich und würde es nicht mal am kleinen Zeh jucken für so etwas eine vier stellige Summe zu verlieren.

Als Ren sich setzte sah er keinen direkt an, vermied es aber auch den Blicken auszuweichen und starrte nicht auf den Boden.

Die anderen saßen wieder so wie vor Stunden zuvor, nur mit den kleinen unterschied das Opacho nicht bei seinen Meister war sondern, bei Lip und Rap und den anderen Schiedsrichter Priestern. Zudem trug Hao auch wieder seinen üblichen Poncho mit der Hose und Anna einen wesentlich kürzeren Kimono in dem sie mehr Bewegungsfreiheit haben würde. Yoh seinen schwarzen Kampfanzug mit den Orangen streifen und HoroHoro eine Short und ein offen stehendes Ärmellooses Hemd in schwarz blau.

Die Bilder der Finalisten liefen schon wieder durch seit dem alle sich versammelt hatten. Das erste Bild das erschien war Luchist. Mit einen lächeln sah er zu Yoh, HoroHoro und Ren hinüber die ihm ebenfalls kurze blicke zuwarfen bevor, sie wieder auf den Monitor sahen.

Diesmal ließ sich der Große Geist aber zum Glück nicht so viel Zeit bis er das Bild seines Gegners anzeigte. Doch als Luchist das Bild seines Gegners sah verging ihm das lachen Augenblicklich. Als sein Kontrahent ihm ansah zuckte er unter ihren Blick zusammen.

Anna erhob sich allerdings und fragte ihm. „Worauf wartest du?“

Ohne sich zu bewegen oder zu Antworten sah er hilfesuchend zu seinen Meister, da er nicht genau wusste was er jetzt tun sollte.

Dieser schwieg jedoch und sah auch nicht zu ihm nach hinten.

Verlegen lächelnd hob Luchist seine Hände und schüttelte den Kopf. „Ich kann nicht gegen meine Herrin Kämpfen!“ sagte er dann laut und deutlich so das ihm auch jeder hören konnte.

Augenblicklich vergrößerte sich Annas Bild um zu zeigen das sie auch diesen Sieg kampflos errungen hatte.

Hao nickte daraufhin. „Eine weise Entscheidung von dir Luchist.“

Als Anna sich wieder setzte stieß sie ihm an. „Was redest du da? Er hätte ruhig gegen mich kämpfen können“

„Hätte er wirklich“ gab Hao zu. „Allerdings hätte er keine fünf Minuten mehr zu leben gehabt nachdem er gegen dich verloren hätte“

„Ist das etwa deine verdrehte Art mir zu sagen das du dir sorgen um mich machst?“

Lächelnd sah er zu ihr. „Luchist hätte dich mindestens einmal getroffen bevor du ihm besiegt hättest. Ich halte meine Versprechen und ich habe geschworen das dir niemand ein Leid zufügen wird.“

Anna verdrehte die Augen. „Außer dir natürlich.“

Auflachend nickte Hao. „Ganz recht. Aber du weißt ja klein gedrucktes und Klauseln gibt es überall.“

Das nächste Bild das auf dem Bildschirm erschien war eben jenes von lang Haarigen Schamanen neben Anna.

Hao drehte sich zu seinen Möglichen Kontrahenten um. Yoh hatte die Augenbrauen zusammen gezogen. HoroHoro sah ihm Kampflustig an. Und Ren sah düster zu ihm herunter.

„Was für ein Glück das meine Gegner nicht kneifen“

„Mich wundert es das du Chocolive töten hast lassen. Zusammen hättet ihr sicher Unmengen von Witzen erfinden können über, die nur ihr gelacht hättet“ meinte Anna. Neben Haos erschien HoroHoros Bild.

Als die beiden Kontrahenten sich gegenüber standen eröffnete Radim sofort den Kampf.

„Fight!“

„Kororo in das Snowboard!“ wies der Ainu die Kolopuckulo an.

„Du willst also spielen“ lachte Hao auf „Gut dann lass uns spielen“

Wie er wollte gehorchte sein kleiner Schutzgeist sofort und verschwand in seinen Medium. Sofort schwang sich HoroHoro darauf. „Eiszapfen Schwert!“

Hao lächelte zu ihm hinauf als er auf ihm zu sprang und kurz bevor der lang Haarige von der Attacke aufgespießt werden konnte wich er aus. Der blau Haarige rammte sein Eiszapfen Schwert in den Boden, er verharrte aber keine unnötige Sekunde sondern sprang sofort wieder hoch.

„Hagel der Groben Kerle!“

Die etwas zu groß geratenen Hägelkörner verließen das Snowboard und prasselten auf den Kampfring ein. Erneut wich Hao aber nur aus.

Ohne Ren auch nur einen Blick zu zuwerfen erhob sich Yoh von seinen Platz neben

Ryu und ging auf Anna zu. Neben ihr ließ er sich nieder und beobachtete eine weile still den Kampf.

Hao hatte bis dato noch nicht damit begonnen zu Kontern oder selbst anzugreifen, im Moment begnügte er sich damit nur auszuweichen.

Nach etlichen Minuten in denen Yoh die Frage bereits in Gedanken gestellt hatte jedoch keine Antwort darauf bekommen hatte sprach er sie aus.

„Wird Hao HoroHoro ebenfalls umbringen?“

Anna zuckte mit den Schultern. „Schon möglich. Ich weiß es nicht. Es kommt ganz auf HoroHoro darauf an ob Hao in tötet“

Verstehend nickte der Asakura. „Wenn er sich Hao anschließt überlebt er“

„Hao sagte er würde ihn überleben lassen wenn er das tut. Also liegt es wohl ganz alleine an deinen Freund.“

„Und das er ihn wie Ryu einfach am Leben lässt ist nicht möglich?“

Anna sah zu ihren Schwager hinüber. „Warum fragst du mich das alles? Hao ist sehr misstrauisch jeden anderen gegenüber. Ich weiß kaum mehr als du.“

Von hinten wurde der Itako dann die Klinge des Kwan Daos in den Nacken gesetzt. Anna hatte Ren gar nicht kommen gehört, weder durch seine Bewegungen noch an seinen Gedanken. Doch sie blieb ruhig und ohne eine Miene zu verziehen sitzen.

„Sprich endlich! Was weißt du alles?“ forderte Ren barsch.

Yoh wollte seine Hand auf Harusame legen doch Anna hielt ihm fest und schüttelte den Kopf.

Luchist hatte der Tao einfach K.O. geschlagen damit er sich nicht einmischen konnte.

„Unterlass den Blödsinn.“ sagte sie mit den Blick wieder auf Hao und HoroHoro gerichtet.

„Ich lasse mich nicht länger von dir für dumm verkaufen!“ schnaubte Ren. „Sprich endlich! Sag mir was du weißt!“

Immer noch seelenruhig schüttelte sie erneut den Kopf. „Soviel weiß ich selbst nicht. Hao ist sehr sparsam mit seinen Informationen.“

„Das ist mir egal! Erzähl mir was du weißt!“ forderte Ren erneut und wackelte mit seiner Klinge die Anna knapp nicht berührte.

„Leg die Waffe weg und setzt dich wieder Ren“ forderte jetzt Ryu der sein Holzsword auf ihm gerichtet hatte.

„Nicht bevor sie uns nicht sagt was sie alles weiß.“ schüttelte der Tao den Kopf.

„Ich werde dir nichts verraten. Also hör lieber auf Ryus Rat und setzt dich wieder hin.“

„Wusstet ihr das Anna und Hao dazu in der Lage sind eure Gedanken zu hören?“ fragte Ren dann Ryu und Yoh.

Der Siebziger Jahre verschnitt riss sofort die Augen auf.

Anna drehte sich nun doch zu den Tao um. „Ren das ist meine letzte Warnung. Wenn du nicht sofort deine Waffe runter nimmst, wird Yoh gegen dich Kampflös gewinnen.“

Der Blick mit dem sie ihm beachtete zeigte auch das sie es vollkommen ernst meinte. Um dieses Thema auch gleich vorweg zu nehmen fügte sie noch dazu. „Ich brauche Hao nicht um mich zu verteidigen und das weißt du auch ganz genau.“

Sie drehte sich dann wieder nach vorne und wandte sich an Yoh. „Ich habe wirklich keine Ahnung was Hao mit HoroHoro vor hat also, sollten wir besser den Kampf mitverfolgen als selbst zu kämpfen“

Mit einen schnauben senkte Ren seine Waffe wieder und setzte sich neben Luchist der bewusstlos auf den Steinernen Sitzplätzen lag.

Ryu senkte dann auch sein Holzsword und setzte sich hinter Yoh so das er Ren im Auge behalten konnte.

HoroHoro und Hao hatten auch so halbwegs mitbekommen das etwas auf der Zuschauer Tribüne vorgefallen war, doch keinen von beiden schien das im Moment wirklich zu interessieren.

Der Ainu sprang wieder in die Luft und ließ Kororo wieder ein Eiszapfen Schwert an der unter Seite seines Snowboards entstehen. Damit wollte er erneut auf Hao springen doch dieser ließ in seiner Hand eine Feuerklinge entstehen mit der er einfach das Snowboard und die Eisklinge in zwei Hälften teilte.

Geschockt stürzte der Ainu konnte sich aber noch abfangen um nicht zu hart aufzuschlagen.

Die Feurige Waffe in Haos Hand verschwand wieder als er sprach. „Ich dachte über solche Kinder Trix bist du hinweg“

HoroHoro schnallte sich sein kaputtes Board von den Füßen, als er sich erhob meinte er.

„Also gut, dann zeige ich dir meine wahre macht!“